

DNGK: Die ersten drei Jahre – Interview mit der Vorsitzenden Corinna Schaefer

Im Januar 2019 wurde das Deutsche Netzwerk Gesundheitskompetenz (DNGK) gegründet. Die Gesundheitswissenschaftlerin Corinna Schaefer ist die erste Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins. Im Interview blickt sie auf die vergangenen drei Jahre zurück und spricht über Ziele und Herausforderungen, die das Netzwerk während der Coronapandemie zu bewältigen hatte.



Philipp Ollenschläger



Corinna Schaefer,
Vorsitzende des Deutschen
Netzwerks Gesundheits-
kompetenz (DNGK)

Foto: © privat

Mit welchen Absichten wurde das DNGK 2019 gegründet?

Unser Ziel war es, die deutschen Aktivitäten zur Förderung der Gesundheitskompetenz zu bündeln. Uns war es wichtig, die unterschiedlichen Akteure aus dem Bereich der Gesundheitskompetenz stärker miteinander zu vernetzen. Wir möchten, dass Fachleute aus Patientenversorgung, Pädagogik, Kommunikation und Wissenschaft sich mehr austauschen. Auch wenn da noch Luft nach oben ist, ist uns das schon gut gelungen. Ich nehme wahr, dass die Gespräche zwischen Menschen, die sich vorher nicht ausgetauscht haben, intensiver werden. Wir haben es immerhin geschafft, in der doch sehr kurzen Zeit seit unserer Gründung mit mehr als dreißig renommierten Organisationen Partnerschaften und Projektkooperationen zur Förderung der Gesundheitskompetenz einzugehen (siehe Tabelle). Uns ist es gelungen, die Mehrzahl der Industrie-unabhängigen Internet-Gesundheitsportale in

DNGK – Meilensteine 2019 bis 2021

Deutschland an einen Tisch zu bringen und mit ihnen Qualitätskriterien für „Verlässliche Gesundheitsportale“ zu konsentieren.

Was muss geschehen, damit das Thema Gesundheitskompetenz weiter vorangetrieben wird?

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass wir für die Vermittlung von Gesundheitskompetenz Personen stärker in den Fokus nehmen müssen, die im Behandlungsalltag der Patientinnen und Patienten eine wichtige Rolle spielen: Physiotherapeuten, Logopäden, Ergotherapeuten, Angehörige der Pflegeberufe oder das medizinische Fachpersonal in den Arztpraxen. Wir haben gelernt, dass bei der Ausbildung dieser Berufsgruppen das Thema Gesundheitskompetenz häufig zu kurz kommt. Das ist ein Themenbereich, in dem wir noch aktiver werden müssen. Allgemein wünschen wir uns eine stärkere Verzahnung mit Partnern, die am gleichen Strang ziehen wie wir. Es ist uns beispielsweise ein großes Anliegen, Menschen an einen Tisch zu bringen, die verlässliche Gesundheitsinformationen anbieten, um mit ihnen gute Standards zu erarbeiten. Außerdem ist uns die organisatorische Gesundheitskompetenz wichtig. Wir müssen von der Verantwortung des Einzelnen wegkommen, hin zu einem System, das gesundheitskompetentes Verhalten ermöglicht. Das ist uns ein Kernanliegen, für das wir noch auf der Suche nach Partnern sind. Dieses Thema können wir nicht allein voranbringen.

An welche Partner denken Sie?

Das betrifft alle, die im Bereich der Organisationsentwicklung tätig sind. Wir haben schon einige Partner, unter anderem das Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser, die ebenfalls das Ziel haben, in diesem Bereich gute Strukturen zu schaffen. Kontakt haben wir auch zu Krankenkassen, die bei sich selbst bestimmte Qualitätsentwicklungen in den Blick nehmen. Mittelfristig wären mehr Partner wün-

	DATUM	PROJEKTE	
2019	Januar	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gründung des DNGK als gemeinnütziger e.V., Einrichtung Geschäftsstelle ■ Medienpartnerschaft mit Qualitas, Gründung DNGK-Redaktion ■ Veröffentlichung des Internet-Auftritts dngk.de ■ Gründung Fachbereich (FB) „Organisationale Gesundheitskompetenz“ 	
	Februar	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gründung der E-Bibliothek des DNGK 	
	März	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geschäftsordnung für den Vorstand, Statut der DNGK-Redaktion 	
	April	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leitbild des DNGK (Vorstandsbeschluss) 	
	Juni	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erster DNGK Newsletter 	
	August	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stellungnahme „Definition Health Literacy/ Gesundheitskompetenz“ 	
	September	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kölner Workshop: „Organisationale Gesundheitskompetenz“ (OGK) 	
	Oktober	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitgliederkommentierung des DNGK-Positionspapiers zur OGK ■ Gründung Fachbereich Medien 	
	November	<ul style="list-style-type: none"> ■ Veröffentlichung „Positionspapier zur OGK“ ■ Geschäftsordnung für Fachbereiche und Arbeitsgruppen 	
	Dezember	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stand Ordentliche Mitglieder: 59 ■ Stand Fördermitglieder: 1 (SHARE TO CARE GmbH Köln) ■ Institutionelle Partnerschaften: 11 (DNVF, DNGfK, Gesundheitspädagogik PH Freiburg, IGKE Uni Köln, Krebsinformationsdienst, NAKOS, Nationaler Aktionsplan Gesundheitskompetenz, Patientenuniversität MHH Hannover, Qualitas, Was hab' ich? gGmbH, Zentrum Patientenschulung e.V. Würzburg) 	
	2020	Februar	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gründung AG „Qualität von Krankheitserfahrungen/ Patientengeschichten“ ■ Gründung AG „Leichte Sprache/Barrierefreie Gesundheitskommunikation“
		März	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stellungnahme zum Projekt „Nationales Gesundheitsportal“
April		<ul style="list-style-type: none"> ■ Gründung „Beirat des DNGK“ 	
Mai		<ul style="list-style-type: none"> ■ Factsheet „Umgang mit Falschnachrichten in den Medien“ ■ Gründung FB „GK und Pädagogik“ 	
Juni		<ul style="list-style-type: none"> ■ Empfehlung „COVID-19: Vom zentralen zum dezentralen Infektionsschutz?“ 	
August		<ul style="list-style-type: none"> ■ Entscheidungshilfe „Abstand halten aber richtig“ 	
September		<ul style="list-style-type: none"> ■ Webseminar: „Umgang mit Falschnachrichten in den Medien“ ■ Gründung AG „Nachwuchsförderung“ 	

DNGK – Meilensteine 2019 bis 2021

DATUM	PROJEKTE
Okt./ Nov.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mitgliederumfrage 2020
Dezember	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stand Ordentliche Mitglieder: 109 ■ Stand Fördermitglieder: 5 (neu 2020: TAKEPART-MEDIA GmbH Köln, STIFTUNG GESUNDHEITSWISSEN Berlin, klari-go – Verlag für Patientenkommunikation oHG, Unabhängige Patientenberatung Deutschland gGmbH UPD, Berlin) ■ Institutionelle Partnerschaften: 15 (neu: Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. APS, Gesundheitserfahrungen – DIPEX Schweiz, Kompetenznetz Public Health COVID-19, Krankheitserfahrungen.de / DIPEX Deutschland)
2021	Februar <ul style="list-style-type: none"> ■ Webseminar: „COVID-19-Impfung: Wie kommunizieren?“ ■ Veröffentlichung COVID-CUBE – Entscheidungshilfe zur COVID-Impfung
	März <ul style="list-style-type: none"> ■ Webseminar: Forschung in Zeiten von COVID-19 – Herausforderungen und Lösungsansätze
	April <ul style="list-style-type: none"> ■ Qualitätskriterien für VERLÄSSLICHE GESUNDHEITSPORTALE, Vorstandsbeschluss
	Mai <ul style="list-style-type: none"> ■ Webseminar: „Therapeutische Berufe und GK“
	Juni <ul style="list-style-type: none"> ■ Webseminar: „Digitale Gesundheitsanwendungen und GK“
	September <ul style="list-style-type: none"> ■ Einrichtung der Planungsgruppe Verlässliches Gesundheitswissen
	Oktober <ul style="list-style-type: none"> ■ Webseminar: „Kommune als Gesundheitskompetenzfördernder Ort“ (gemeinsam mit gesundheit-nds.de) ■ Abschluss Projekt COVID-CUBE mit 14.000 Nutzenden ■ Mitgliederumfrage 2021
	Dezember <ul style="list-style-type: none"> ■ Webseminar „Barrierefreie Gesundheitskommunikation“ ■ Planung Webseminar „Organisationale Gesundheitskompetenz“ (März 2022) ■ Planung Webseminar „Qualitätskriterien für Patientengeschichten“ (April 2022) ■ Stand Ordentliche Mitglieder: 144 ■ Stand Fördermitglieder: 5 ■ Institutionelle Partnerschaften: 17 (neu 2021: CoRE-Net: Kölner Kompetenznetzwerk aus Praxis und Forschung, Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen) ■ DNGK-Programm VERLÄSSLICHE GESUNDHEITSPORTALE, teilnehmende Portale: 17 (gesundheitsinformation.de, krebsinformationsdienst.de, patienten-information.de, wissenwaswirkt.org, medizin-transparent.at, deximed.de, arribe-hausarzt.de, hardingcenter.de/de/transfer-und-nutzen/faktenboxen, leitlinienprogramm-onkologie.de, prychenet.de, rki.de/impfen, share-to-care.de, gesundheit-leicht-verstehen.de, stiftung-gesundheitswissen.de, igel-monitor.de, dnebm.de, patientenberatung.de) ■ E-Bibliothek enthält fast 8.000 Einträge

schenswert, die eine noch stärker systemgebende Funktion haben. Hierbei denke ich an Organe der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen. Um unsere Ziele – gesundheitskompetente Organisationen und letztendlich ein gesundheitskompetentes System – weiterzuentwickeln, ist es wichtig, nicht nur mit Einzelpartnern zu sprechen, sondern auch mit Dachverbänden.

Wir blicken auf gut zwei Jahre Coronapandemie zurück. Welche Auswirkungen hatten die Einschränkungen auf die Netzwerkarbeit?

Zu Beginn der Pandemie war das gar nicht so auffällig. Wir haben rasch die sich uns bietenden technischen Möglichkeiten genutzt und haben Webseminare veranstaltet. So konnte weiterhin ein Austausch zwischen den Mitgliedern stattfinden. Die erste virtuelle Mitgliederversammlung war aus organisatorischer Sicht schon eine Herausforderung. Wir mussten erst einmal lernen, wie das geht. Letztlich hat es zwar gut funktioniert. Der Vorteil eines Netzwerks ist jedoch eigentlich, dass man zusammenkommt, miteinander spricht, auch in den Pausen. Das findet bei Webevents so natürlich nicht statt. Wir hatten bisher erst eine Live-Veranstaltung – einen Workshop im September 2019. Das nächste geplante Treffen ist dann coronabedingt ausgefallen. Ich glaube, die Pandemie hat dazu beigetragen, dass das Netzwerk nicht so gewachsen ist, wie wir uns das erhofft hatten. Ich würde mir deshalb sehr wünschen, bald wieder Events unter vernünftigen Bedingungen durchführen zu können. So könnten wir sicherlich mehr Leute dauerhaft an das DNGK binden. ■

Zum Nachlesen:

- <https://dngk.de/jahresberichte/>
- <https://dngk.de/dngk-veranstaltungen/>
- <https://dngk.de/gesundheitskompetenz/qualitas-beitraege/>

Kontakt:

Deutsches Netzwerk Gesundheitskompetenz e.V. (DNGK)
office@dngk.de